

Clas von Cruczenach Domherr zu s. Moritz in Mainz berichtet dem Landgrafen Balthasar über eine auf Befehl Markgraf Wilhelms I. zum Zwecke der Brautwerbung für Balthasars Sohn Friedrich unternommene Reise nach Avignon. Avignon, [1389] Aug. 6.

5 Hdschr.: Or. Pap. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. D pag. 11 No. 14 fol. 3. Das zum Verschl. aufgedruckte S. bis auf wenige Reste abgefallen.

Gedr.: v. Webers Archiv für die sächs. Gesch. 3,455.

Anm.: Die unten erwähnte Vermählung der Valentine, Tochter des Herzogs Johann Galeazzo von Mailand, mit dem Herzog Ludwig von Orléans, dem Bruder König Karls VI. von Frankreich, fand im August 1389 zu Melun statt (Lindner 2,314); danach gehört das Schreiben in das Jahr 1389.

Min innig gebed mit ganzem fiße. Erdürchlüchtiger furste und lyber gnediger herre. Uwern gnaden dūn ich zu wißen, daß myn herre her Wilhelm uwer bruder mich hyß ryden und werben umb eyne dochter uß dem huse von Frankerich oder uß andern konigen, wo ich dy haben mochte, fur mynen iungen hern uwern son, want uwer son sin
 15 rechter erbe were und nymand me^a). Des quam ich zu myme hern graffen Rūprechte von Nassauw und lacht ym daß fur. Der schreyb dem babist Clementi und den cardinalen, want er da wol bekant ist, daß myme hern Wilhelme sin wille gesche an uwerm son, des yr und myn herre her Wilhelm ym danken sollit, und er selber fur mynen iungen hern uwern son ryden wil, und keyn graff in Dūtsen landen noczer darczu ist
 20 danne er. Des quam ich gen Avion zu dem babist und zu den cardinalen. Dy hyßen mich da bliben, want der konig von Frankerich sulde dar kommen und syne fetern, der herczoge von Burgūndien und der hyrczoge von Berryn und der konig von Nafern und der konig von Arrogūn und Magorik. So hat der konig von Schoten syne botschaff zu Avion und der konig von Hyspanien und Castylien und der konig von Cypern. An den
 25 konigen allen wulden sy erfahren und darczu beholffen sin, daß myme hern Wilhelm syn wille gesche an uwerm sone. Nū hat der herre von Meylan sine dochter gesant des koniges bruder von Frankerich gen Paris und wil sy zu Paris bii ligen off den czwenzigisten dag in dem aūst^b), daß der konig von Frankerich alsbalde nyt kommen kan gen Avion, und wil mir der babist und dy cardinal bryfe geben und^c) auch sin radgeben
 30 mit mir senden^c) an den konig von Frankerich und an synen fetern den hyrczogen von Būrgūndien, der eyne dochter hat. Ist dy nyt verlobit, so hoff ich, sy sulle uwern gnaden werden. Ist sy aber verlobit, so komment dy konige und fursten, von den ich uwern gnaden fur geschreiben, alle gen Avion, alsbalde der dag zu Paris gescheydit, und wil der babist und dy cardinal erfahren under den konigen allen fur mynem iungen hern
 35 uwern son. Und wy ich zu Paris von dem konige von Frankerich und dem hyrczogen